

Aus den Erfahrungen

der Bruderparteien

Fertigung von standardisierten Gußteilen, von Werkzeug und Platten eingerichtet. Das gestattete, 660 Doppelarbeit leistende, nichtrentable Produktionsbetriebe zu schließen. Die Ergebnisse wirkten sich umgehend aus: Die Gesamtjahreseinsparung durch die Verwirklichung dieser Maßnahmen betrug über 47 Millionen

Bildung einheitlicher Parteiorganisationen

Die Bildung von Vereinigungen bedeutete den Übergang zu einer qualitativ neuen Organisationsform der Produktion, die dazu beiträgt, die qualifizierten Kader und materiellen Ressourcen sinnvoller zu nutzen.

Die neuen Organisationsformen der Produktion erforderten auch bestimmte Veränderungen im organisatorischen Aufbau der Parteiorganisationen. Die in den verschiedenen Betrieben einer Vereinigung im Weichbild Leningrads und seiner Vororte arbeitenden Parteimitglieder bilden jetzt eine einzige Parteiorganisation. Diese Organisationen werden von Parteikomitees geleitet, von denen viele die Rechte eines Stadtbezirkskomitees der Partei besitzen. Die Bildung von „Komplexparteiorganisationen“ in den Vereinigungen gestattete es, die Parteimitglieder am zweckmäßigsten auf die entscheidenden Arbeitsbereiche zu verteilen.

Bei der Bildung einheitlicher Parteiorganisationen in den Produktionsvereinigungen schien es manchem, daß wir bis zu einem gewissen Grade gegen eine Bestimmung des

Rubel. Die Arbeitsproduktivität stieg bedeutend an.

Als Versuch wurden vor einigen Jahren neun Produktionsvereinigungen geschaffen, denen mehr als 49 Betriebe und 14 Forschungseinrichtungen, Projektierungs- und Konstruktionsbüros angehören. Diese Vereinigungen umfaßten die führenden Zweige der Leningrader Industrie und wurden auf der Grundlage der Herstellung gleichartiger Erzeugnisse sowie der Gemeinsamkeit der angewandten Technologie gebildet.

Statuts der KPdSU verstoßen. Man mußte den Genossen erklären, daß die Forderungen des Parteistatuts in vollem Maße eingehalten werden. Die geschaffene Organisation mit

Zur Arbeit der Leningrader Institute

Kürzlich behandelte das Büro des Gebietskomitees der Partei die Rolle eines der Leningrader Institute bei der Hebung des technischen Niveaus der Produktion und der Steigerung der Arbeitsproduktivität in den Betrieben der Rundfunkindustrie. Es zeigte sich, daß trotz der großen Arbeit des Instituts sein Einfluß hier äußerst gering war. So entwickelte das Institut in den letzten Jahren mehr als 200 Arten technologischer Typenausrüstungen und Mittel zur Mechanisierung. In den Betrieben jedoch wurden nur hin und wieder einzelne Modelle genutzt. Von irgendwelcher Komplexität bei deren Einführung kann keine Rede sein. Das erklärt sich dadurch, daß die vom Institut vorgeschlagenen Ausrüstungen von keiner Stelle in Serienproduktion hergestellt werden.

Eine ähnliche Situation herrscht auch in der Arbeit

„Zweigcharakter“ bleibt Bestandteil der Parteiorganisation, die das Territorium betreut, auf dem der Leitbetrieb der Vereinigung liegt. Die Stadtbezirksparteiorganisationen werden nicht etwa schwächer, sie werden keinesfalls der Verantwortung für den Stand der Dinge in den Betrieben enthoben, sondern sie erhalten im Gegenteil eine größere Möglichkeit, die Entwicklung in ganzen Gruppen spezialisierter Betriebe aktiv zu beeinflussen, wobei sie gleichzeitig fast den gesamten Fragenkomplex der Anleitung einer Vereinigung durch die Partei erfassen.

Gegenwärtig sind in der Stadt und im Gebiet 42 Produktionsvereinigungen, zu denen mehr als 180 Betriebe und Einrichtungen gehören, mit Erfolg tätig.

der Leitinstitute einer Reihe von Ministerien. Das Büro des Gebietskomitees kam zu dem Schluß, daß die Gründung von wissenschaftlichen, wenn man so sagen kann, „technologischen“ Produktionsvereinigungen hier die Lösung des Problems bilden kann. Gegenwärtig hat in Leningrad das Ministerium für Schiffbau eine solche Vereinigung bereits ins Leben gerufen. Ihr gehören das wissenschaftliche Forschungsinstitut für Technologie des Schiffbaus mit einer Versuchsproduktion und drei Werke mit Serienfertigung an, die die Produktion auf die Herstellung von Mitteln zur Mechanisierung und Automatisierung für die Betriebe des Schiffbaus umstellen.

Die positiven Erfahrungen der Vereinigungen, der Konzentration und Spezialisierung der Produktion boten uns die